

## **Günther, Johann Christian: Himmel, ich erschücke (1709)**

- 1 Himmel, ich erschücke;
- 2 Was ich riech und schmecke
- 3 Stinckt nach Höllenglut,
- 4 Weil der Streich der Rache
- 5 Meiner bösen Sache
- 6 Schwer und bange thut.
- 7 Angst und Noth,
- 8 Ja gar der Tod
- 9 Zeigen der verwirrten Seele
- 10 Schon die Abgrundshöhle.
  
- 11 O was soll mich retten?
- 12 Die Verzweiflungsketten
- 13 Binden Muth und Geist,
- 14 Welchen sein Gewißen
- 15 Auf dem Unruhküßen
- 16 Unaufhörlich beißt.
- 17 Meine Schuld
- 18 Bringt Ungedult
- 19 Und verstößt mein schwach Gemüthe
- 20 Von des Höchsten Güte.
  
- 21 Freund der Menschenkinder,
- 22 Arzt der kranken Sünder,
- 23 Hirte, Fürst und Held,
- 24 Reicher Schatz der Armen,
- 25 Abgrund vom Erbarmen,
- 26 Heil der ganzen Welt,
- 27 Du mein Hort,
- 28 Sprich jezt ein Wort
- 29 Und verdecke mein Gesichte
- 30 Vor dem Zorngerichte.
  
- 31 Bey dem theuren Blute,

32 Das du mir zu gute  
33 Bis ins Grab verspritzt,  
34 Bey der Liebesflamme,  
35 Die am dürren Stamme  
36 Deine Brust erhitzt,  
37 Bitt ich dich,  
38 Ach suche mich  
39 Als ein Schaaf von deiner Heerde,  
40 Daß ich klüger werde.

41 Satans List und Wafen  
42 Sollen wenig schafen  
43 Und mit Schimpf bestehn:  
44 Bist nur du im Streite,  
45 Kan mir Sieg und Beute  
46 Nimmermehr entgehn.  
47 Heiland, nimm  
48 Des Vaters Grimm  
49 Und verscharr ihn in dem Grabe,  
50 Wo ich Zuflucht habe.

51 Höllische Philister,  
52 Nehmt mein Schuldregister  
53 In den Abgrund mit!  
54 Daß kein Engel würge,  
55 Macht ein theurer Bürge,  
56 Der auch mich vertritt,  
57 Da das Pfand  
58 Der Gnadenhand,  
59 Die mich jezt zur Tafel führet,  
60 Meine Buße zieret.